Kreis-Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 4. Danzig, den 22. Januar. 1859.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Wir machen das Publikum auf die in unserm Amtsblatt No. 51. enthaltene Bekanntmachung der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden vom 14. d. Mts., betreffend die stattgehabte zweite Verloosung der Staats-Anleihe vom Jahre 1856, mit dem Bemerken aufmerksam, daß in dieser Bekanntmachung auch die Nummern der gezogenen Schuldverschreibungen angegeben sind.

Wer das Amtsblatt nicht hält, kann das besonders abgedruckte Verzeichniß der gezogenen Nummern bei der hiesigen Regierungs-Haupt-Kasse, bei dem Königlichen Haupt-Zoll-Amte hieselbst, bei den Königl. Haupt-Steuer-Aemtern zu Elbing und Pr. Stargardt, bei sämmtlichen Königlichen Kreiskassen, bei den Königl. Steuer-Kassen zu St. Albrecht, Dirschau, Langefuhr, Putzig, Schöneck, Tiegenhof u. Tolkemit, ferner bei sämmtlichen Königl. Landraths-Aemtern, sämmtlichen Domainen- und Domainen-Rent-Aemtern, ingleichen bei sämmtlichen Magisträten, im Bureau des Königlichen Polizei-Direktorii zu Danzig und der Königlichen Polizei-Direktion zu Elbing, sowie bei dem ländlichen Polizei-Amt zu Danzig, einsehen.

Besitzer gekündigter Schuldverschreibungen verlieren, wenn sie die Einlösung der letztern in dem bestimmten Termine unterlassen, von diesem Termine ab die Zinsen des Kapitals, und müssen es sich bei späteren Einlösungen gefallen lassen, daß ihnen der Betrag der auf die fehlenden Coupons zur Ungebühr erhobenen Zinsen von dem Kapital-Betrage abgezogen wird.

Danzig, den 27. Dezember 1858.

Königliche Regierung.

Vorstehendes bringe ich hiedurch noch zur besonderen Kenntniß des Kreises.

Danzig, den 11. Januar 1859.

No. 1367/12. Der Landrath von Brauchitsch.

2. Am 17. d. M., Nachts 11¼ Uhr, sind dem in den Dirschauer Wiesen in dem Bahnwärterhaus 4. stationirten Bahnwärter Marcks, während letzterer krank zu Bette lag und in demselben gewaltsamer Weise zurückgehalten wurde, folgende Gegenstände gestohlen worden:

29 Silbergroschen in einem Portemonnaie, 14 Thaler in ⅓ und 1/1 Stücken in einer kleinen Schweinsblase, 50 Thaler in ⅓, ⅙ und 1/1 Stücken in einer großen Blase, das Fleisch von einem geschlachteten Schweine, das Fleisch von einem halben Rind, 3 Näpfe mit Schmalz, 1 silberne Taschen- (Spindel-) Uhr, 1 kleines Pistol, 1 Pulverhorn mit Pulver, Fleisch- und Eßwaaren, 2 Brode.

Dieser Diebstahl ist von ungefähr 11 Männern mit geschwärzten Gesichtern ausgeübt und haben sich dieselben in der Richtung nach Liebenhof mit 4 Säcken, in welchen sie die gestohlenen Sachen forttrugen, entfernt.

Sie sind sämmtlich mit Knitteln bewaffnet gewesen und bedienten sich hauptsächlich der polnischen Sprache, während sie deutsch nur gebrochen sprachen.

Sämmtliche Ortsbehörden des Kreises fordere ich auf, sobald denselben über diesen gewaltsamen Diebstahl etwas bekannt werden sollte mich davon in Kenntniß zu setzen und auf die geraubten Gegenstände sowie auf alle Personen, welche in dem Besitze derselben betroffen werden sollten, ein wachsames Auge zu haben und solche anzuhalten.

Danzig, den 19. Januar 1859.

No. 675/1. Der Landrath von Brauchitsch.

3. Der Hofbesitzer Daniel Holz in Neuendorf ist zum Schöppen dieser Dorfschaft ernannt und von mir als solcher bestätigt worden.

Danzig, den 11. Januar 1859.

No. 268/1. Der Landrath v. Brauchitsch.

4. Der Hofbesitzerssohn Erdmann Ferd. Lucht in Schönbaumerweide ist widerruflich zum Schöppen dieser Dorfschaft ernannt und von mir als solcher bestätigt worden.

Danzig, den 11. Januar 1859.

No. 267/1. Der Landrath v. Brauchitsch.

5. Nachdem die Gewerbesteuer-Zu- und Abgangs-Liste des hiesigen Kreises pro 2. Semester v. J. von der Königlichen Regierung bestätigt worden ist, fordere ich die Steuererheber des Kreises auf, mit der Königlichen Kreiskasse ungesäumt zu verrechnen.

Danzig, den 13. Januar 1859.

No. 202/1. Der Landrath von Brauchitsch.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

6. Druckfehler-Berichtigung.

Im Kreisblatt 51., Seite 375 ist in der Bekanntmachung über die Vereidigung des Schlickgeschwornen Lemke, statt Lemke, Lemmer gedruckt, was hiemit berichtigend bekannt gemacht wird.

Danzig, den 30. Dezember 1858.

7. Der wegen schwerer Mißhandlung angeklagte Knecht Carl Rödlinger hat seinen letzten Dienst in Wesselshöfen verlassen und ist sein jetziger Aufenthalt unbekannt.

Es wird daher Jeder, welcher von dessen gegenwärtigem Aufenthaltsorte Kenntniß hat, aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts sofort anzuzeigen.

Sämmtliche Behörden und Gensdarmen werden ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu geben und ihn im Betretungsfalle unter sicherem Geleit an unsere Gefängniß-Inspection abzuliefern.

Signalement.

Carl Rödlinger, ein Sohn der verstorbenen Arbeitsmann Rödlingerschen Eheleute ist in Schaaksritte geboren, evangelisch, 30 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat blonde Haare, niedrige Stirne, graue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, vollständige und gute Zähne, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, rasirten Bart, mittelmäßige Statur und hat keine besondere Kennzeichen.

Bekleidung.

Alter brauner Flausrock, bunte Unterjacke, braunbunte Zeughosen, grün und rothgewürfelte Weste, Pelzmütze und lange Stiefel.

Königsberg, den 20. Dezember 1858.

Königl. Kreis-Gericht I. Abtheilung.

8. Zum Verkauf von 9 confiscirten Schieß-Gewehren an den Meistbietenden steht Termin auf **Mittwoch, den 26. d. M., Vormittags 10 Uhr,** in dem diesseitigen Bureau an.

Zoppot, den 2. Januar 1859. Königl. Domainen-Rent-Amt.

Nichtamtlicher Theil.

9. **Holz-Auction in Rothe-Bude.**

Montag, als am 24. Januar c., von 10 Uhr Vormittags, werde ich verschiedene Quantums, als:

Fichtene Gallerbohlen, Rückdielen, Büggenbohlen, Kreutzholz und Schabelstöcke,

räumungshalber zu dem billigsten Preise an den Meistbietenden verauctioniren.

Eduard Döthlaff.

---

10. **Feuerversicherungs-Bank für Deutschland zu Gotha.**

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank f. D. zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1858

circa 65 bis 67 Procent

ihrer Prämien-Einlagen als Ersparniß zurückgeben können.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Anstalt, sowie der vollständige Rechnungs-Abschluß derselben für 1858 wird wie gewöhnlich zu Anfang Mai d. J. erfolgen.

Danzig, den 6. Januar 1859. C. P. Pannenberg.

---

11. **Deutscher Phönix**

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grund-Capital der Gesellschaft: Gulden 5,500,000 (Thlr. 3,142,800 Pr. Ct.)
Reserve-Fonds . . . . . . Gulden 942,525 (Thlr. 538,586 . 3 sgr. Pr. Ct.)

Die Versicherungs-Gesellschaft „Deutscher Phönix" bringt hiermit zur Anzeige, dass sie den Herrn Gutsbesitzer und Post-Expedient Mix in Gr. Zünder zu ihrem Agenten ernannt hat

Frankfurt a. M., den 1. Januar 1859.

Der Verwaltungsrath. gez. M. Carl Freiherr von Rothschild. **Der Director des deutschen Phönix,** Loewengard.

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, erlaube ich mir hiermit die mir übertragene Agentur angelegentlichst zu empfehlen.

Der **„Deutsche Phönix"** versichert gegen Feuerschaden, zu **möglichst billigen Prämien,** alle beweglichen und unbeweglichen Gegenstände.

Die Prämien der Gesellschaft sind fest, so dass unter **keinen Umständen** Nachzahlungen stattfinden.

Bei **Gebäude-Versicherungen** gewährt die Gesellschaft durch ihre Police-Bedingungen den **Hypothekar-Gläubigern** besondern Schutz.

Prospecte und Antragsformulare für Versicherungen werden jederzeit unentgeltlich verabreicht, auch ist der Unterzeichnete gerne bereit, jede weitere Auskunft zu ertheilen.

Gr. Zünder, den 11. Januar 1859.

A. Th. Mix,
Agent des „Deutschen Phönix".

---

12. **Dachrohr,** circa 2000 Schock, hat zum Verkauf der Schiffer Heinrichs auf Fischerskampe bei Elbing, der Schiffer übernimmt zugleich, bei offenem Wasser längst am Weichselufer den Herrn Käufern zu liefern. Das Nähere erfährt man darüber beim Gastwirth Langgarten 62.

13. Ein Verzeichniß meiner

Gemüse, Gras-, Feld- und Blumen-Saamen,

Bäume, Gesträuche, Topfgewächse, Pflanzen, Blumenzwiebeln, Georginen &c.
ist den Löbl. Dominien und Schulzen-Aemtern des Danziger Kreises in einigen Exemplaren zugesandt und bitte höflichst, selbiges in ihrer Ortschaft zu vertheilen. Geehrte Reflektanten, denen es noch nicht mitgetheilt, werden ersucht, sich dasselbe daselbst abzuholen und mich mit reichlichen Aufträgen zu beehren, die stets zur Zufriedenheit ausgeführt werden sollen.

Danzig, den 22. Januar 1859. ***J. G. Reiche,***
Kunstgärtner in Danzig, Langgarter Hintergasse 1. im alten Logengarten.

14. Mein goldbrauner Hengst Calli wird vom 15. Februar d. J. bis Ende Mai Stuten decken. Das Geld für jede Stute beträgt 1 rtl. und 15 sgr. Claaßen in Herzberg.

15. Fertige Getreide- und Mehl-Säcke, sowie starke Sackdrilliche erhält man zu billigen Preisen bei George Grübnau in Danzig, Langebrücke.

16. 20 bis 30 Schock gesundes Gerstenstroh ist zu haben bei J. Wiebe in Wotzlaff.

17. 1 ländl. Grundstück von 24 culm. Morgen, Boden 1. Klasse, circa 2 Meilen von Danzig belegen, soll mit lebendem und todtem Inventarium für 2300 rtl. Umstände halber sofort verkauft werden. Näheres in Danzig, Altst. Graben 13.

18. Lampen werden gereinigt reparirt und lackirt 2. Damm 3.

19. **Zehn Thaler Belohnung.**

Sonntag, den 16. d. M., sind aus dem Sobbowitzer Walde bei Steinwalde **neun Schweine abhänden gekommen.** Es befanden sich darunter 3 hochtragende 2 Jahre alte weiße Säue, 3 Nabel-Börge, 2 weiße Nonnen und 1 weiße Nonne mit schwarzem Kopf und schwarzen Ohren, jedes 3/4 Jahr alt. Dem Wiederbringer, oder wer durch Auskunft zur Wiedererlangung behilflich ist, erhält bei dem **Förster Wicht** in Steinwalde obige Belohnung.

20. Am 9. d. M. ist auf dem Wege von Grebinerfeld nach Praust eine weiße Pappschachtel verloren worden; in selbiger befindet sich eine goldene Brosche, auf deren Rückseite der Name „Voll", zweitens eine schwarzsammetne Haargarnirung mit 2 silbernen Haarnadeln, drittens ein Paar weiße Unterärmel nebst Gummibändern, viertes ein Strickzeug von grauer Wolle. Dem ehrlichen Finder wird eine angemessene Belohnung zugesichert beim
Hofbesitzer **Voll** in Praust No. 24.

21. Circa 6 bis 8 Ctr. unverfälschter Guano zu verkaufen bei Skurka hohe Seigen 1.

22. Einen **Ziegelschuppen,** 100′ l. und 30′ br., ein Wohnhaus für den Ziegler, beides zum Abbruch, sowie sämmtliche zum Ziegeleibetriebe erforderliche Trockenbretter bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen.

Kohling, den 18. Januar 1859 A. Bahrendt.

Der landwirthschaftl. Verein

zu Gemlitz versammelt sich Donnerstag, den 27. Januar, um 3 Uhr Nachmittags.
Tagesordnung: Herr Civil-Ingenieur Fegebeutel wird über die tellurischen Verhältnisse hiesiger Gegend mit Rücksicht auf das Auffinden vom Braunkoble Vortrag halten. Der Vorstand.

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.